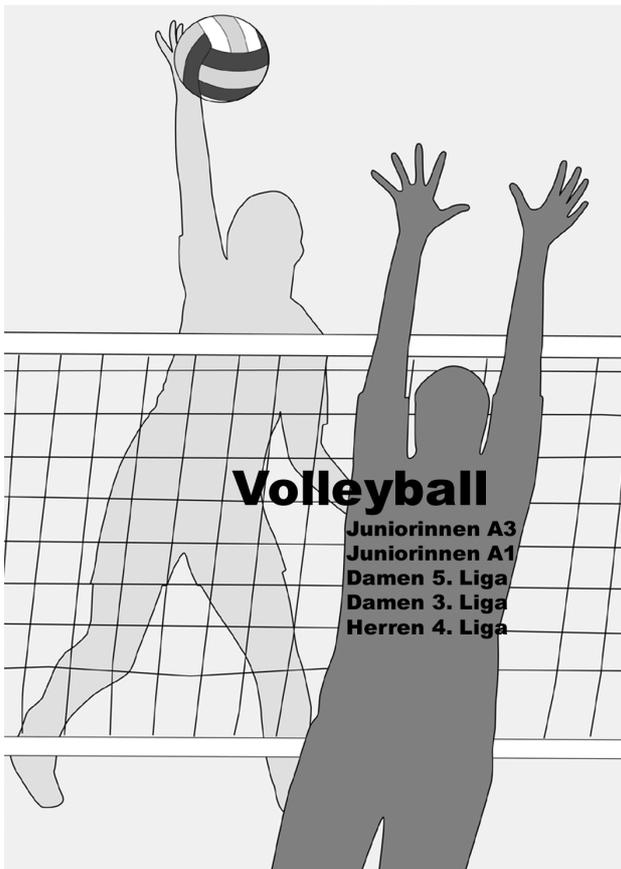


newsletter

Nr. 10 / Juli 2010

BSC Zelgli Aarau



Volleyball

**Juniorinnen A3
Juniorinnen A1
Damen 5. Liga
Damen 3. Liga
Herren 4. Liga**



Fussball

**Juniorinnen B2
Juniorinnen B1**

www.bsczelgli.ch

Vorwort des Präsidenten

Vereinsarbeit unbezahlbar?

In den letzten Wochen hatte ich mehrere Gespräche mit Vorstandsmitgliedern anderer Vereine. Der Turnverein findet keine Leiter für die Kleinsten, beim Handballverein engagiert sich nicht einmal die teure erste Mannschaft beim Sponsorenlauf, Volleyballvereine im ganzen Kanton suchen verzweifelt nach Trainern und für die Fahrt an ein Fussballspiel muss der Trainer die Eltern beinahe beknieen. Es gibt viele Personen die, die preiswerten Leistungen eines Vereins in Anspruch nehmen und immer weniger Leute, die bereit sind dafür etwas zu leisten.

Ein kleines Beispiel: Eltern von einem E-Junior haben den verdutzten Trainer wissen lassen, dass ihr Sohn nicht am Sponsorenlauf des Vereins teilnehmen werde. Sie bezahlen schliesslich schon 85 Franken Mitgliederbeitrag. Diese Aussage stimmt äusserst bedenklich, wenn einem die betreute Stunde von seinem eigenen Kind nur 30 Rappen wert ist. So viel kostet nämlich die Betreuungsstunde vom Kind im entsprechenden Verein. Für eine Musikstunde wird aber ohne weiteres bis das 200-fache bezahlt!

Wir sind beim BSC in einigen Punkten an denselben Kapazitätsengpässen angelangt. Immer mehr Mitglieder und jährlich ein bis zwei neue Teams wollen optimal betreut sein. Diese Last lässt sich aber nur tragen, wenn alle ihren Teil dazu beitragen. Vor allem die Trainer- und Betreuersuche im Volleyballbereich gestaltet sich äusserst schwierig. Für unsere erste Frauenmannschaft, eine topmotivierte, talentierte Gruppe notabene, haben wir über 50 Personen angefragt und leider nur Absagen erhalten.

Wir haben uns in letzter Zeit oft darüber Gedanken gemacht, wie sich dieses Problem lösen lässt. Sollen Vereine in Zukunft Trainer zu marktüblichen Preisen anstellen? Es würden sich sicherlich Leute finden, die dann diesen Job ausführen würden. Doch was wären die Folgen?

- Der Vereinssport wäre nur noch für die Gutbetuchten erschwinglich und die zweifellos integrierende Funktion, die ein Verein hat, würde entfallen. Ein Vereinsmitglied kostet, wenn niemand mehr etwas freiwillig machen würde, einen Verein jährlich ungefähr 1500 Franken! Das ist nicht möglich? Doch! Als Trainer eines Teams verrichtet man einen 15-20% Job, zudem verzichtet der Abwart dem Verein zuliebe teilweise auf sein Honorar, die Fahrer und die Fussballschiedsrichter auf ihre Spesen und das Sportgeschäft auf eine gute Marche.
- Die Teams würden nicht mehr mit demselben Engagement, mit demselben Herzblut geführt und betreut, da die Trainer und Betreuer vermehrt dem Ruf des Geldes folgen würden.
- Die Vorbilder für die Jugendlichen entfallen. Es ist nichts motivierender als wenn eine Spielerin der ersten Mannschaft die Jüngsten betreut und ihnen ein gutes Vorbild ist!

Ich hoffe, dass es nie so weit kommen wird, doch dafür brauchen die Vereine die bestmögliche Unterstützung und zwar nicht nur in finanzieller Hinsicht sondern vor allem auch im Bereich des persönlichen zeitlichen Engagements. Sei es als Fahrdienst, als Betreuer, als Trainer von einem Team oder als Helfer bei einem Vereinsanlass. Denn nur so können wir das Vereinsleben aufrecht erhalten und Sport für alle anbieten, und dies sollte gerade in der heutigen Zeit unser oberstes Ziel sein!



HOPP BSC



Fussball

Juniorinnen B2

Nach einer trainingsintensiven Vorbereitung während der Winterpause starteten wir motiviert in die Rückrunde der Saison 09/10. Obwohl Leistungsfortschritte klar erkennbar waren, wurde im ersten Spiel bereits eine Niederlage eingefangen; ein ziemlicher Dämpfer in Anbetracht der Tatsache, dass der letzte Sieg in der Vorrunde schon eine Weile zurücklag und wir unbedingt auf die Siegesstrasse gelangen wollten! Genau dies ereignete sich dann aber im nächsten Spiel mit einem Sieg gegen den FC Klingnau. Die Euphorie war gross und auch in den weiteren Spielen zu spüren, deren Niveau sich von Woche zu Woche steigerte! Spielerische Höhepunkte waren die Partien gegen den FC Wohlen und den FC Erlinsbach, welche jedoch leider beide knapp verloren gingen... Doch die Mannschaft liess den Kopf nicht hängen und konnte schliesslich in den letzten drei Meisterschaftsrunden noch zwei Unentschieden und einen Sieg erkämpfen und die Saison somit positiv abschliessen!

Für den geleisteten Einsatz, danken wir euch, liebe Spielerinnen, und freuen uns auf eine weitere Saison ganz nach dem Motto: „BSC - 3 Buchstaben, 2 Farben, 1 Liebe!“

Janine&Andrea

| | | | | | | | | |
|------------------------------|-------------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|----------|
| 1. FC Erlinsbach | 10 | 6 | 3 | 0 | 22 | : | 10 | 21 |
| 2. FC Aarburg | 10 | 5 | 3 | 1 | 34 | : | 16 | 18 |
| 3. FC Wohlen | 10 | 5 | 2 | 2 | 26 | : | 12 | 17 |
| 4. FC Hägglingen | 10 | 4 | 5 | 0 | 17 | : | 8 | 17 |
| 5. FC Döttingen | 10 | 3 | 3 | 3 | 15 | : | 15 | 12 |
| 6. FC Windisch | 10 | 3 | 0 | 6 | 17 | : | 22 | 9 |
| 7. SC Schöftland | 10 | 2 | 3 | 4 | 15 | : | 20 | 9 |
| 8. FC Klingnau | 10 | 2 | 3 | 4 | 14 | : | 21 | 9 |
| 9. BSC Zelgli Aarau b | 10 | 2 | 2 | 5 | 9 | : | 20 | 8 |
| 10. FC Bremgarten b | 10 | 0 | 2 | 7 | 6 | : | 31 | 2 |
| 11. FC Othmarsingen | R 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | : | 0 | 0 |

R=Rückzug

Juniorinnen B1

Nach einer starken Herbstrunde, welche das Team BSC 1 überlegen und ungeschlagen auf dem ersten Platz abschloss, waren die Erwartungen für die Frühjahrsrunde entsprechend hoch. Der Start ins neue Fussballjahr gelang wunschgemäss. Nach einem eher durchgezogenen Auftritt am Hallenturnier in Schöftland, konnte die Mannschaft wenig später das Hallenturnier von Reinach für sich entscheiden. Böse Zungen behaupteten anschliessend, dass dieser Sieg vor allem deshalb zu Stande kam, weil nicht die BSC-Trainerlegende Thomas Müller für das Coaching verantwortlich war, sondern die Trainernovizin Andrea Gyssler.

Die intensive Vorbereitungszeit in der Zelgihalle und auf dem Kunstrasenplatz im Brügglifeld war geprägt von den drei Trainingsschwerpunkten Kraft (die Spielerinnen schlossen dabei unliebsame Bekanntschaft mit dem Teraband...), Ausdauer und natürlich Technik. Ein grosses Anliegen war uns dabei stets, die spielerische Komponente und die Freude am Spiel in den Vordergrund zu stellen. Dies führte manchmal dazu, dass der Spassfaktor seitens der

Spielerinnen etwas zu hoch gewichtet wurde (erwähnenswert in diesem Zusammenhang erscheinen uns die Lachanfänge von Delia in allen Spiel- und Lebenslagen), was dann meist in einer ernsthaften Ansprache seitens der Trainer mündete.

Ende März ging es dann endlich richtig los und der ungefährdete 5:0-Erfolg gegen den FC Baden bildete den Auftakt zu einer nahezu perfekten Frühjahrsrunde. Mit Ausnahme eines kleinen Stolperers in Form eines Unentschiedens gegen extrem defensive Entfelderinnen, war der BSC Zelgli 1 von keinem Team auf dem Weg zum erneuten Aargauermeistertitel zu stoppen. So war es nicht verwunderlich, dass die Meisterschaft bereits im zweitletzten Saisonspiel vorzeitig gesichert werden konnte. Der diskussionslose 6:0-Heimsieg gegen den SC Zofingen wurde im Beisein zahlreicher Eltern und Geschwister mit einem gemütlichen Grillabend gebührend gefeiert.

Das letzte Saisonspiel in Reinach war für einige Spielerinnen gleichbedeutend mit dem Abschied vom BSC Zelgli, da sie aus Altersgründen nun nicht mehr für die Juniorinnen spielberechtigt sind. Emotionaler Höhepunkt beim 10:0-Kantersieg war deshalb die Übergabe der Captainbinde von Larissa Stampfli an Corinne Brack.

Für uns Trainer geht ebenfalls ein ereignisreiches und lehrreiches (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Ruedi Zahner und Urs Schönenberger, unsere Trainer im Kifu-Kurs!) Fussballjahr zu Ende. Die Arbeit mit der Mannschaft hat uns insgesamt grossen Spass bereitet. Mit Freude durften wir miterleben, wie sich die Spielerinnen im vergangenen Jahr fussballerisch und persönlich weiterentwickelt haben und als Team zusammengewachsen sind. Abschliessend möchten wir uns noch ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, welche uns auch in dieser Saison mit ihren Fahrdiensten und Matchbesuchen tüchtig unterstützt haben. Wir freuen uns bereits auf die neue Saison und all die Herausforderungen, welche auf uns warten. In diesem Sinne: allen eine schöne Sommerzeit und let's go BSC!!!

Andrea Gyssler und Marco Sager

| | | | | | | | | |
|------------------------------|----------|----------|----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|
| 1. BSC Zelgli Aarau a | 9 | 8 | 1 | 0 | 41 | : | 6 | 25 |
| 2. FC Entfelden | 9 | 6 | 2 | 1 | 25 | : | 8 | 20 |
| 3. FC Villmergen | 9 | 5 | 2 | 2 | 20 | : | 10 | 17 |
| 4. FC Bremgarten a | 9 | 5 | 2 | 2 | 13 | : | 11 | 17 |
| 5. SV Würenlos | 9 | 5 | 1 | 3 | 20 | : | 22 | 16 |
| 6. SC Zofingen | 9 | 3 | 2 | 4 | 11 | : | 14 | 11 |
| 7. FC Aarau | 9 | 2 | 3 | 4 | 12 | : | 13 | 9 |
| 8. FC Baden | 9 | 1 | 1 | 7 | 11 | : | 24 | 4 |
| 9. FC Menzo Reinach | 9 | 1 | 1 | 7 | 7 | : | 38 | 4 |
| 10 FC Muri | 9 | 0 | 3 | 6 | 7 | : | 21 | 3 |

Volleyball

Juniorinnen A3

mer.- Beim Anblick dieses Teams erging es manch einem Zuschauer so, wie beim Anblick der jungen Tiere im Zoo: Sie müssten ja eigentlich schon so viel können, sehen ja fast so aus die erwachsenen Vorbilder. Und doch passieren den Tierkids mit ihren grossen Augen immer wieder drollige Missgeschicke, welche zum Schmunzeln und Lächeln veranlassen.

So bewegten sich anfangs auch unsere Kids: Es sah aus wie Volleyball und war halt doch manchmal noch unbeholfen. Nur schon das ganze Wissen um die Regeln und Rituale. Wann endet überhaupt ein Satz? Wie viele Sätze werden gespielt? Wieso wechseln? Huch, der Schiri pfeift . . . was ist jetzt schon wieder los? Ah, Timeout.

Aber wie die Tierkids lernen auch unsere Kids sehr schnell. Bald sah das Ganze schon recht geordnet aus, ein Spielaufbau wird erkennbar, mehr als ein Service in Folge kommt übers Netz, der Schlachtruf sitzt, die Rituale des Zusammenkommens werden zur lieben Gewohnheit. Es reicht zwar erst zu vereinzelt Satzgewinnen gegen die teilweise 5 Jahre älteren Gegnerinnen. Doch diese zeigen in der Rückrunde immer mehr Respekt und wissen, dass da eine neue, starke Generation im BSC heranwächst.

Philipp, der Coach, musste sich ebenfalls an die neue Aufgabe herantasten. Er hat die Aufgabe mit Bravour geschafft. Schade, dass er nächste Saison nicht mehr dabei ist. Danke, Philipp, für die guten Coachings.

Und danke euch allen, ihr Volleyballküken, für die lustigen und emotionalen Momente; euer Einsatz wird sich auszahlen nächste Saison. Aus den Küken wurden flugfähige Vögel.

| | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------------|------------|-----------------|-------------|----------|
| 1. Volley Aarburg-Zofingen | 16 | 48:4 | 12 | 1274:815 | 1.56 | 32 |
| 2. DTV Brittnau | 16 | 43:13 | 3.31 | 1275:982 | 1.3 | 28 |
| 3. SV Wyna Volley | 16 | 41:15 | 2.73 | 1291:1051 | 1.23 | 24 |
| 4. VBC Seon | 16 | 26:32 | 0.81 | 1167:1217 | 0.96 | 16 |
| 5. STV Gränichen | 16 | 27:34 | 0.79 | 1210:1254 | 0.96 | 12 |
| 6. VBC Seengen 2 | 16 | 25:35 | 0.71 | 1170:1240 | 0.94 | 12 |
| 7. VBC Rothrist 2 | 16 | 21:35 | 0.6 | 1099:1248 | 0.88 | 10 |
| 8. BTV Aarau 3 | 16 | 21:41 | 0.51 | 1167:1362 | 0.86 | 10 |
| 9. BSC Zelgli Aarau 2 | 16 | 5:48 | 0.1 | 821:1305 | 0.63 | 0 |

Juniorinnen A1

mer.- Den Ruf der Unabsteigbaren hat diese Saison nicht nur der FC Aarau, sondern auch der BSC Zelgli verloren. Erstmals muss ein Team absteigen. Bitter, weil wir bis jetzt nur eine Richtung kannten: Nach oben.

Die Voraussetzungen waren allerdings nicht sonderlich günstig. Einerseits, weil der starke ‚Pionier‘-Jahrgang 1989 aus dem Juniorinnenalter entwachsen ist, andererseits, weil die Jahrgänge 1990 bis 1994 im BSC ‚dünn‘ sind.

Von den bewährten Kräften des letzten Jahres blieben eigentlich – nach dem Austritt der 89-er – nur noch Isa, Seraina und Veronika übrig. Dazu kam Sofie vom BTV Aarau für eine halbe Saison. All diese Spielerinnen, welche eigentlich den Lead hätten übernehmen müssen, konnten dies aus verschiedensten Gründen nicht konstant tun. Teils Verletzungen, teils Ausland, teils Inter A in Schönenwerd, teils lieber mit den ‚Älteren‘ in der Clique als Verantwortung im Verein übernehmen.

So blieb die Spiellast stark an den Neuzugängen hängen. An Andrea und Joëlle auf dem Pass, an Céline auf der Diagonalen oder an Michèle, welche erst gegen Ende der Vorrunde dazukam. Andrea Micanovic und Melanie hatten ihr Hauptstandbein in der 5. Liga; die Jungen wie Saskia, Alina oder Léonie, welche teils noch gar nie ‚organisiert‘ Volleyball gespielt hatten, konnten die Lücken auch nicht füllen.

Trotzdem hätte es gereicht, wenn nicht das eine Spiel in der Vorrunde verloren gegangen wäre: Gegen Würenlingen – welches Ende Saison gleich viele Punkte und ein um einen Satz besseres Verhältnis hatte – führten wir zu Hause 2:0. Trainer Ernst wollte bei diesem klaren Spielstand auch den Jungen mal Auslauf geben und riskierte damit, den einen Satz zu verlie-

ren. Doch als ab dem vierten Satz wieder die Basis-Sechs auf dem Feld stand, lief gar nichts mehr. Der BSC verlor diese – aus der Distanz betrachtet – entscheidende Begegnung gegen Würenlingen trotz dem sicheren 2:0-Vorsprung noch 2:3.

Es hätte zum Ligaerhalt mehr als den einen Effort in Möhlin gebraucht. Der überraschende Sieg im Fricktal hat allerdings gezeigt, dass bei mannschaftlicher Geschlossenheit ein Mittelfeldrang keine Utopie gewesen wäre. Doch eben, genau das fehlte: Das bedingungslose Einordnen ins Team und das Unterordnen der eigenen Präferenzen unter den möglichen Erfolg der Mannschaft.

Vorteil jetzt: Im A2 – neu heisst das U22 2. Liga – werden sich die Jungen entfalten können; das Team wird sich wieder als solches finden und wir werden binnen einem oder 2 Jahren wieder aufsteigen. Wetten?

| | | | | | | |
|-------------------------------|-----------|--------------|-------------|-----------------|-------------|----------|
| 1. Dynamo SeeWy | 14 | 41:4 | 10.25 | 1109:755 | 1.47 | 26 |
| 2. VBC Kanti Baden 1 | 14 | 34:14 | 2.43 | 1097:915 | 1.2 | 20 |
| 3. Volley Smash 05 1 | 14 | 31:15 | 2.07 | 1053:901 | 1.17 | 20 |
| 4. Rookies Möhlin-Rheinfelden | 14 | 29:20 | 1.45 | 1109:995 | 1.11 | 18 |
| 5. TSV Frick | 14 | 23:28 | 0.82 | 1038:1135 | 0.91 | 12 |
| 6. Würenlingen Volley 1 | 14 | 15:34 | 0.44 | 929:1096 | 0.85 | 8 |
| 7. BSC Zelgli Aarau 1 | 14 | 14:33 | 0.42 | 914:1072 | 0.85 | 8 |
| 8. VBC Seengen 1 | 14 | 3:42 | 0.07 | 717:1097 | 0.65 | 0 |

Damen 5. Liga

Euses Team esch die Saison als en noii Mannschaft gstartet, denn mer händ ganz vell noi unterstützig becho. De gmeinsami teamobe am afang vo de saison het eus zunenandgfuehrt und die 'noie' send de nach es paar training scho zu fröndinne und d'mannschaft zunre einheit worde. S'wöchentliche Training esch intensiv gsi und mer send diszipliniert ad sach gange, för lustigi unterbrüch hämmer dennoch emmer gnueg zit gha. A de match hämmer emmer euses beste geh und bes zum ändi kämpft, mängisch hets glängt – mängisch halt au ned. Aber trainer vo de gägnerische Mannschafte händ emmer rise respäkt vor eus gha, well sie nie gwösst händ öb mer sie abebrätsched. Denn eusi spezialität esch gsi, dasmer eus emmer em niveau vo de andere apasst händ. Be schlächtere gägner esch das amigs aber ned erfreulich gsi.

Mer händ eus rächt höchi ziil gsetzt, am schluss hets leider nur före 7. Platz glängt. Mer send aber trotz allem risig stolz uf eus, well jetzt jede sin platz und sini rolle e de mannschfat gfunde und so chönemer nöchst johr alles abrume!

De saisonabschlussobe esch gigantisch gsi und mer händ müesse igseh, dasmer die noi saison chum chönd erwarte.

Mer möchte au no eusne Trainerine Judith und Flo danke, wo emmer ganz vell Verständnis und Geduld för eus gha händ. Danke vell mol! Ehr send de börner!

Melanie Stocker & Andrea Micanovic

| | | | | | | |
|------------------------------|-----------|--------------|-------------|------------------|-------------|-----------|
| 1. DTV Brittnau | 16 | 43:13 | 3.31 | 1328:1050 | 1.26 | 26 |
| 2. BTV Aarau 2 | 16 | 40:22 | 1.82 | 1405:1250 | 1.12 | 22 |
| 3. STV Oberentfelden | 16 | 36:25 | 1.44 | 1383:1295 | 1.07 | 22 |
| 4. STV Gränichen 2 | 16 | 34:28 | 1.21 | 1356:1230 | 1.1 | 18 |
| 5. DR Staffelbach | 16 | 33:28 | 1.18 | 1243:1307 | 0.95 | 18 |
| 6. Volley Aarburg-Zofingen 2 | 16 | 33:30 | 1.1 | 1357:1256 | 1.08 | 18 |
| 7. BSC Zelgli Aarau 2 | 16 | 26:40 | 0.65 | 1280:1462 | 0.88 | 10 |
| 8. SV Wyna Volley 2 | 16 | 22:39 | 0.56 | 1249:1376 | 0.91 | 10 |
| 9. VC Safenwil-Kölliken 4 | 16 | 6:48 | 0.13 | 932:1307 | 0.71 | 0 |

Damen 3. Liga

Scho weder esch en BSC-Volley-Saison verbii – es esch es halbs Jahr met Höch ond Tüüf gsi ond euses Ziil, de Uufschteg hämer leidr klar verpasst. Je länger d Saison gange esch, je me Müe hämer gha, euses Chönne z zeige. Zom Schloss hets aber doch no för de 3. Meischterschaftsrang glanget. Met dere Saison esch au en langi Ära z Änd gange: set eusne Volleyaafäng esch de Martin euse Trainer gsi. Er het eus s Volley glehrt ond eus wiit brocht. Do deför möchtemer a dere Schtell nomol härzlech DANKE säge. Au vode Seraina müemer eus leidr verabschede, si esch ide letschte Jahr en mega wechtiigi Spelerin ond gueti Kollegin worde – si fehlt eus jetzt scho! Ned nor das het euses Team nach de Saison ufd Prob gschtellt, au d Suechi nacheme neue Trainer het eus no vell Geduld ond Närke koschtet. Aber es hetsech zom Schloss glohnt - de Heinz Rohrer werd vo jeze a s neue Dame 1, bestehend us aune „Alte“ ond es paar frösche Juniorinne trainiere. Scho jeze esch met em neue Schwong ond Motivation i eusi Mannschaft cho. Mer freued eus uf di nechschte Trainings ond ufd Saison ond heissed de Rohri domet härzlech wilkomme :-)

| | | | | | | |
|--------------------------------|-----------|--------------|-------------|------------------|-------------|-----------|
| 1. Volley Aarburg / Zofingen 1 | 16 | 48:16 | 3 | 1493:1294 | 1.15 | 32 |
| 2. TV Lunkhofen 1 | 16 | 45:11 | 4.09 | 1315:1012 | 1.3 | 28 |
| 3. BSC Zelgli Aarau 1 | 16 | 36:28 | 1.29 | 1445:1360 | 1.06 | 18 |
| 4. BSV Schoeffland 1 | 16 | 29:30 | 0.97 | 1307:1285 | 1.02 | 16 |
| 5. VC Safenwil-Kölliken 3 | 16 | 28:32 | 0.88 | 1270:1290 | 0.98 | 16 |
| 6. VBC Niederlenz 2 | 16 | 28:29 | 0.97 | 1211:1270 | 0.95 | 14 |
| 7. VBC Seon 1 | 16 | 28:36 | 0.78 | 1375:1435 | 0.96 | 12 |
| 8. VBC Oftringen 2 | 16 | 16:44 | 0.36 | 1136:1376 | 0.83 | 4 |
| 9. STV Gränichen 1 | 16 | 12:44 | 0.27 | 1093:1323 | 0.83 | 4 |

Herren 4. Liga

Zwei Fragen haben wir uns im Laufe der letzten Saison gestellt: Sind unsere Gegner schwächer geworden? Oder hat sich unser konsequenter Verzicht aufs Trainieren ausbezahlt? Auf jeden Fall haben wir teilweise stark gespielt und manchmal auch deutsche Tugenden gezeigt - schlecht spielen und trotzdem gewinnen.

Jetzt stehen wir zuoberst in der Tabelle und sehen uns mit dem Aufstieg konfrontiert. An der Meisterfeier bei D. S. aus M. W. gab es schon einige tolle Voten zu hören: "Ja, gell, lieber ein gutes Spiel verlieren als ein schlechtes gewinnen!" Oder: "Jetzt machen wir im Herbst aber eine Gewichtskontrolle..." Und: "Ein Training würde vielleicht doch nicht schaden."

Doch wir haben auch die letzten Durchhalteparolen und Zweifel weggeschwemmt und greifen an! Mit dem Ziel Ligaerhalt.

| | | | | | | |
|----------------------------------|-----------|--------------|-------------|--------------------|-------------|-----------|
| 1. BSC Zelgli Aarau | 18 | 50:19 | 2.63 | 1615 : 1363 | 1.18 | 30 |
| 2. VBC Wiggere-Pfaffnau | 18 | 47:25 | 1.88 | 1617:1467 | 1.1 | 28 |
| 3. BTV Aarau 2 | 18 | 45:27 | 1.67 | 1585:1512 | 1.05 | 26 |
| 4. TSV Frick 3 | 18 | 37:27 | 1.37 | 1452:1358 | 1.07 | 24 |
| 5. Volley Aarburg / Zofingen 2 | 18 | 41:30 | 1.37 | 1570:1444 | 1.09 | 20 |
| 6. STV Baden 2 | 18 | 30:38 | 0.79 | 1433:1521 | 0.94 | 14 |
| 7. Volley Lengnau SVL | 18 | 28:43 | 0.65 | 1502:1625 | 0.92 | 12 |
| 8. VBC Langnau | 18 | 25:41 | 0.61 | 1390:1502 | 0.93 | 12 |
| 9. VC Los Unidos 2 Oberes Seetal | 18 | 21:48 | 0.44 | 1331:1573 | 0.85 | 8 |
| 10. Volley Smash 05 | 18 | 25:51 | 0.49 | 1554:1684 | 0.92 | 6 |

Sponsoren



Restaurant Pizzeria Riviera
Schachen 20
5000 Aarau



Vordere Vorstadt 13
5001 Aarau
www.forum44.ch



Schlüssel Informatik AG
Graben 10
5000 Aarau
www.schluesselinfo.ch



AMAG Aarau
Rohrerstrasse 29
5000 Aarau
www.aarau.amag.ch



Tellstrasse
5001 Aarau
www.ksa.ch



Igelweid 1
5000 Aarau
www.fielmann.ch



Physiotherapie Artico
Bahnhofstrasse 17
5000 Aarau
www.physiotherapie-artico.ch



EUROBUS Knecht AG
Hauserstrasse 65
5210 Windisch
www.eurobus.ch